

Pressespiegel 2017

Press Documentation 2017

Novomatic

Erstellt von
Prepared by

Datum
Date

Konzernkommunikation

26.06.2017 / KW 25

„Sport Magazin“, Nr. 6, Juli 2017

ADMIRAL

– stolzer Partner des
ÖFB Frauen Nationalteams



©ADMIRAL / GETTY IMAGES



ADMIRAL
WETTEN, SIE GEWINNEN.

Mindestalter 18 Jahre.

„Heute“, 26.06.2017

Mitten ins Herz für den guten Zweck

Am Wochenende spielten Novomatic-Boss **Harald Neumann**, Wiens Landtagspräsident **Harry Kopietz** und viele weitere Promis gegen den niederländischen Darts-Weltmeister **Mighty Mike** in der Admiral Arena im Prater. Rund 10.000 Euro konnten bei der Chari-

tyveranstaltung zugunsten von **Kopietz'** Verein „Puls“ zur Bekämpfung des plötzlichen Herztodes erspielt werden 

Mighty Mike; Harald Neumann, Bettina Glatz-Kremsner, Karl Mahrer, Harry Kopietz



Foto: Philipp Hutter

„Kurier“, 24.06.2017

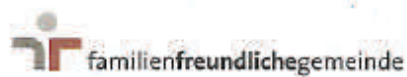
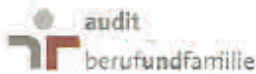


Winning Family

Familienfreundlichkeit lohnt sich:

Audit **berufundfamilie** unterstützt und fördert familienbewusste Personalpolitik. Das steigert die Motivation und Produktivität am Arbeitsplatz sowie den Unternehmenserfolg und bringt so Mitarbeiterinnen und Unternehmen nachhaltig mehr Gewinn.

Infos auf www.familieundberuf.at



Mag. Harald Neumann,
Vorstandsvorsitzender
der NOVOMATIC AG



„Die Presse“, 24.06.2017

Zu viel Politik im Spiel?

ÖVP. Bettina Glatz-Kremsner sitzt im Vorstand der Casinos Austria. Jetzt wird sie auch Stellvertreterin von Sebastian Kurz. Die Symbiose von Wirtschaft und Politik hat eine neue Qualität erreicht.

Am 1. Juli ist es soweit: In Linz wird die ÖVP im Rahmen ihres Parteitags **Sebastian Kurz** zum Parteichef wählen. Und seine vier Stellvertreter. Nachgerade euphorisch waren sie vor rund zwei Wochen präsentiert worden, weil auch sie so etwas wie ein Signal der Erneuerung sein sollen. Vorhang auf also für den oberösterreichischen ÖVP-Landeshauptmann **Thomas Stelzer**, die junge steirische Landesrätin **Barbara Eibinger-Miedl** sowie die noch jüngere Bregenzner Stadträtin **Veronika Marte**. Kandidatin Nummer vier ist allerdings die größte Überraschung. Es ist **Bettina Glatz-Kremsner**. Eine Managerin. Glatz-Kremsner ist seit Jahren Vorstandsmitglied der teilstaatlichen Casinos Austria und Chefin der Lotterien. Und sie wird diesen Job auch als ÖVP-Vize behalten. Positiv kann man die Sache also so beurteilen: So etwas ist in Österreich tatsächlich neu. Weniger positiv: Die Doppelgleisigkeit ist durchaus umstritten.

Klar: Bettina Glatz-Kremsner war immer schon ein politischer Kopf, und sie hat aus ihrer Nähe zur Volkspartei auch nie ein Hehl gemacht. Bei der niederösterreichischen Landtagswahl 2013 beispielsweise leitete sie ganz offiziell das Personenkomitee für ÖVP-Landeshauptmann **Erwin Pröll**. Dieser soll von Glatz-Kremsner seinerzeit so angetan gewesen sein, dass er sie angeblich als seine Nachfolgerin aufbauen wollte.

So gesehen ist der bevorstehende Schritt an die ÖVP-Spitze nur logisch. Aber ist er auch richtig? Immerhin wird Glatz-Kremsner der Führungsriege der ÖVP angehören. Da kann innerhalb der Partei noch so betont werden, dass ihre Funktion ehrenamtlich sei: Unterm Strich bleibt, dass Glatz-Kremsner die Linie der Partei mitgestalten und zu diversen politischen Themen für die Partei offiziell sprechen kann. Gleichzeitig sitzt sie im Vorstand der teilstaatlichen Casinos Austria. Und daran wird sich auch nichts ändern, wie sie im Gespräch mit der „Presse“ betont: „Ich übe meine Funktion bei Casinos und Lotterien mit großer Freude und viel Engagement aus und werde dort auch jedenfalls weitermachen“, sagt sie.

Politik und Wirtschaft will sie offenbar bewusst kombinieren: „Das war auch von Beginn an meine Intention“, sagt Glatz-Kremsner, „nicht nur als Frau aus der Wirtschaft, sondern als Frau in der Wirtschaft mit aktiver Managementfunktion politisch mitzugestalten. Ich will dadurch auch mehr Leute aus der Wirtschaft dazu bewegen, sich politisch zu



Bettina Glatz-Kremsner will „mit aktiver Managementfunktion politisch mitgestalten.“

[Michael Appel/picturedesk.com]

engagieren.“ Und zeitlich sieht sie absolut kein Problem, weil sie eh kein Nationalratsmandat anstrebt.

Die Frage ist nur: Ist das alles wirklich so einfach? **Markus Scholz**, der an der Fachhochschule für Management und Kommunikation auf Corporate Governance und

Nicht umsonst versucht ÖVP-Finanzminister **Hans Jörg Schelling**, die Glücksspielaufsicht zu einer unabhängigen Behörde zu machen. Derzeit ist sie in seinem Ministerium angesiedelt, ein echtes No-Go: Die Republik hält rund 30 Prozent der Anteile an den Casinos Austria. Und Schelling als Eigentümervertreter sollte eher nicht auch noch Aufseher der Branche sein. Er will das schleunigst ändern, allerdings spielt die SPÖ da nicht mit. Aber das ist eine andere Geschichte.

Eine Sebastian-Kurz-Stellvertreterin als Casinos-Vorständin – da hat Schelling jedenfalls, wie er ausrichten lässt, „keine Bedenken“. Dazu muss aber auch fairerweise gesagt werden, dass die Führungsriege der Casinos Austria immer schon alles andere als unpolitisch war: Der scheidende Chef, **Karl Stoss**, hat aus seinem engen Verhältnis zur ÖVP, ebenso wie Glatz-Kremsner, nie ein Geheimnis gemacht. Und der Dritte im Vorstand, **Dietmar Hoscher**, kommt ganz offiziell von der roten Fraktion. Das Faktum ist ihm offenbar so wichtig, dass er seinen Wikipedia-Eintrag auch nie korrigieren ließ. Dort steht, gleich eingangs: „Dietmar Hoscher (*5. Juni 1962 in Wien) ist ein österreichischer Politiker (SPÖ) und ehemaliger Abgeordneter zum Österreichischen Nationalrat und Bundesrat.“ Erst zwei Absätze weiter wird angemerkt, dass Hoscher „im Management der Casinos Austria tätig“ ist. Wir kennen uns aus.

Das ist alles sehr seltsam – zumal es gerade die Casinos Austria waren, die vor drei Jahren Zeter und Mordio schrien, als sie bei drei zu vergebenden Casino-Lizenzen leer ausgingen. Casinos-Chef **Stoss** witterte jedenfalls „politische Interventionen“ bei der Vergabe, weil die niederösterreichische Novomatic zwei und ein deutsch-schweizerisches Konsortium eine Lizenz bekommen hatte.

Eigenartig. Aber wohlwollend könnte man das auch so interpretieren: Trotz der politisch breiten Risikostreuung im Casinos-Vorstand ging das Unternehmen leer aus – das könnte darauf hindeuten, dass es ohnehin einerlei ist, ob ein Manager einer Partei angehört.

Jedenfalls hat das Höchstgericht den Casinos Austria Recht gegeben und die Vergabe aufgehoben. Zurück zum Start also, die Lizenzen müssen neu ausgeschrieben werden.

Und das wird's interessant: Was, wenn die Casinos Austria mit einer Partei-Stellvertreterin an der Spitze den Zuschlag bekommen? Wird die Entscheidung von den Unterlegenen als politisch angeprangert werden? Naheliegender wäre es zumindest.

Dem künftigen Casinos-Mehrheitseigentümer, der tschechischen Sazka-Gruppe, kann das nicht recht sein. Doch eine Stellungnahme der Tschechen ist nicht zu bekommen – da sie ja noch nicht Mehrheitseigentümer sind. Ein Blick auf die OMV oder die Telekom Austria, wo **Abu Dhabi** beziehungsweise der mexikanische Konzern **América Móvil** investiert sind, zeigt jedenfalls: Ausländischen Investoren ist ungenügende Distanz ihres Unternehmens zu Parteien ein absolutes Gräuel.

**KORDIK-
ONOMY**



VON HANNA KORDIK

Business Ethics spezialisiert ist, hat da so seine Bedenken. Jedenfalls sieht er weniger ein Problem, wenn Manager Nationalratsmandate haben, als wenn sie eine Funktion an einer Parteispitze bekleiden: „Da könnte es zu Interessenskonflikten kommen, weil in dieser Funktion generell Politik gestaltet wird. Es geht nicht mehr nur darum, dass Politik für einen speziellen Wahlkreis oder für ein bestimmtes Thema gemacht wird, sondern vielmehr um die aktive Gestaltung allgemeiner Parteipolitik.“

Dass es sich im speziellen Fall um ein Unternehmen der Glücksspielbranche handelt, „macht die Sache nochmals heikler“, findet Scholz. Das hat was: Denn in der Branche müssen regelmäßig auch Entscheidungen seitens der Politik getroffen werden – etwa bei der Vergabe von Casinolizenzen.

„Trend“ Beilage Top 500, 23.06.2017

98-750 RANG **13-26**

RANG 2016	RANG 2015	UNTERNEHMEN Gr. = Gruppe *) konsolidierter Umsatz • bilanziert nach IFRS, ■ bilanziert nach US-GAAP a) bis r) siehe Geschäfts- jahresindex, S. 33	TÄTIGKEIT/BRANCHE Tätigkeit/Branche (DL) Dienstleistung (H) Handel (I) Industrie	EIGENTÜMER	NETTO- UMSATZ 2016 in Mio. Euro	Veränderung ggü. Vj. in %	MITARBEITER		EBIT	
							2016 Jahres- durchschnitt	Veränderung ggü. Vj. in %	in % vom Umsatz 2016	in % vom Umsatz 2015
13	16	Novomatic Gr. 13) •	Freizeit, Sport und Spiel 55 % (DL); Maschinen/Anlagen(-bau) 45 % (I)	Johann F. Graf (via Novo Invest GmbH) 90 %; Gryphon Invest AG, CH 10 %	4.402,00	12,04	29.000	20,83	-	8,8
14	14	Telekom Austria AG Gr. 14) •	Telekommunikation 100 % (DL)	América Móvil S.A.B. de C.V. (direkt und indirekt), MX 51 %; Österr. Bundes- und Industriebet. GmbH (ÖBIB, vormals ÖIAG) 28,42 %; Streubesitz inkl. Mitarbeiteraktien, eig. Aktien 20,58 %	4.211,50 *)	2,09	17.717	6,94	11,6	13,9
15	15	Hofer KG 15)	Nahrungs-/Genussmittel, Getränke 75 % (H); Möbel, Einrichtung und Wohnbedarf 10 % (H); TV, Radio, Hi-Fi und elektronische Haushaltsgeräte 5 % (H); Textilien und Textilwaren (ohne Bekleidung) 5 % (H); Optik, Foto, Video, Kopierer, Fax 5 % (H)	Unbeschränkt haftende Ges.: Dr. Sylvia Enzinger, Dr. Günther Helm; Michael Kronegger, Tibor Székás, Thomas Ziegler, Hofer Vwrtg. & Mgmt. GmbH; Kommanditisten: Sander GmbH & Co KG., DE 74,25 %; Nolte GmbH & Co KG., DE 13,375 %; Carolus Stiftung, DE 12,375 % (indirekt: Aldi GmbH & Co KG, DE)	4.100,00	2,50	10.500	5,00	-	-
(15)	(13)	Markant Österreich GmbH Gr. 16)	Nahrungs-/Genussmittel, Getränke 80 % (H); Kosmetik, Drogeriewaren 20 % (H)	Markant Handels- und Industriewaren-VermittlungsAG, CH 100 %	4.020,00	-5,19	21.620	1,03	-	-
16	19	Porr AG Gr. 17) •	Bauwesen 100 % (I)	Syndikat (Strauss-Gruppe, Ortner-Gruppe) 53,7 %; Streubesitz (davon 2,65 % Porr-Management, 0,74 % eig. Aktien, 5,85 % Renaissance Construction AG) 46,3 %	3.925,00 *)	11,38	15.328	10,45	2,6	2,5
17	17	BMW Motoren GmbH 18)	Kfz und Kfz-Komponenten 100 % (I)	BMW Österreich Holding GmbH (BMW AG, DE) 100 %	3.916,90	2,35	3.306	6,65	6,3	6,1
18	18	Casinos Austria AG Gr. 19) •	Freizeit, Sport und Spiel 100 % (DL)	Medial Bet.-Ges.m.b.H. 38,29 %; ÖBIB (Österr. Bundes- und Industriebet. GmbH) 33,24 %; Novomatic AG 17,19 %; Bankhaus Schelhammer & Schattera AG 5,31 %; Privatstiftung DI Melchart 4,91 %; div. Kleinaktionäre 1,06 %	3.885,90 *)	7,95	4.233	-0,54	3,9	2,8
19	20	Swarovski Gr. 20) •	Kristall: Schmuck und lose Kristallkomponenten; Optik; Schleifmittel; Verkehrssicherheit 100 % (I)	Familien Swarovski, Weiss & Frey 100 %	3.471,00	2,84	32.110	2,65	-	-
20	22	XXXLutz KG Gr. 21) b)	Möbel, Einrichtung und Wohn- bedarf 100 % (H)	Unbeschränkt haftende Ges.: XXXLutz Verwaltung GmbH, Julia Kharitonashvili; Kommanditisten: WSF Privatstiftung & LSW Privatstiftung je 50 %	3.400,00 *)	4,62	20.900	0,48	-	-
(20)	(22)	Österreichische Lotterien GmbH Gr. 22) •	Freizeit, Sport und Spiel 100 % (DL)	ÖLG Holding GmbH (Casinos Austria AG) 67,97 %; Lotto-Toto Holding GmbH (CLS Bet. GmbH, LTB Bet. GmbH, RSV Bet. GmbH - je 27,0834 %, ORF 18,7498 %) 32 %; Casinos Austria AG 0,02 %	3.351,98 *)	8,69	486	-2,21	1,7	2,0
21	25	Wiener Stadtwerke Holding AG (Wiener Stadtwerke- Konzern) Gr. 23)	Infrastruktur 100 % (DL)	Stadt Wien 100 %	3.321,00 *)	8,94	16.071	-0,16	-6,7	4,4
22	21	Alpla Holding GmbH Gr. 24)	Kunststoff, Gummi 100 % (I)	Alpla Privatstiftung (Familien Lehner) 100 %	3.250,00 *)	-2,69	17.300	4,85	-	-
23	23	Wienerberger AG Gr. 25) •	Bauwesen 100 % (I)	In- und ausländischer Streubesitz < 81 %; TIAA US > 5 %; Black Creek Investment Management Inc. CA > 5 %; FMR LLC (Fideli- ty) US > 5 %; Marathon Asset Management LLP, GB > 4 %	2.973,80 *)	0,05	15.990	1,12	6,4	5,5
24	24	Verbund AG Gr. •	Energieversorgung (Strom, Gas, Mineralöl) 100 % (I)	Republik Österreich 51 %; Syndikat: EVN AG und Wiener Stadtwerke Holding AG 25 %; Streubesitz 19 %; Tiwag 5 %	2.795,89 *)	-5,85	2.922	-5,41	22,0	13,8
25	26	Henkel Central Eastern Europe GmbH (Henkel CEE) Gr. 26) •	Chemikalien und chemische Erzeugnisse 80 % (I); Kosmetik, Drogeriewaren 20 % (I)	Henkel Global Supply Chain B.V. (Henkel AG & Co KGaA, DE), NL 99,99 %; Inter Bet.Vwrtg.GmbH (Henkel AG & Co KGaA, DE), DE 0,001 %	2.713,00	0,67	10.000	0,00	-	-
26	27	Siemens AG Österreich 27) g)	Elektro, Elektronik 100 % (I)	Siemens AG (indirekt), DE 100 %	2.681,79	6,15	7.594	-4,01	-1,3	3,6

◀ RANG 2016	◀ RANG 2015	UNTERNEHMEN Gr. = Gruppe (*) konsolidierter Umsatz • bilanziert nach IFRS, ■ bilanziert nach US-GAAP a) bis f) siehe Geschäfts- jahresindex, S. 33	TÄTIGKEIT/BRANCHE Tätigkeit/Branche (DL) Dienstleistung (H) Handel (I) Industrie	EIGENTÜMER	NETTO- UMSATZ 2016 in Mio. Euro	Veränderung ggü. Vj. in %	MITARBEITER 2016 (Jahres- durchschnitt)	Veränderung ggü. Vj. in %	EBIT in % vom Umsatz 2016	in % vom Umsatz 2015
27	28	Agrana Beteiligungs-AG Gr. 28) • c)	Nahrungs-/Genussmittel, Getränke 100 % (I)	Z&S Zucker und Stärke Holding AG (zu je ca. 50 % Südzucker AG Mannheim, DE u. österr. Eigentümer (davon Raiffeisen- Holding NO-Wien reg. Gen.mBH knapp 70 % u. etwas > 30 % Rübenproduzenten Bet.GmbH)) 73,34 %; Streubesitz 18,92 %; Südzucker AG, DE 2,74 %	2.561,30 *	3,38	8.638	1,50	6,7	5,2
28	38	Raiffeisen Informatik GmbH Gr. •	Informationstechnologien 90 % (DL), 10 % (H)	RLB NO-Wien AG 47,35 %; RZB Invest Holding GmbH 46,95 %; RLB Burgenland und Revisionsverband eGen 2,09 %; Raiffeisen Rechenzentrum reg. GenmbH & Co KG 1 %; Unica Insurance Group AG 1 %; 16 weitere Unternehmen je 0,1 %	2.418,08 *	11,81	3.363	5,49	-	0,5
29	33	Autobahnen- und Schnell- straßen-Finanzierungs-AG (Asfinag) Gr. 29) •	Infrastruktur 100 % (DL)	Rep. Österreich, BM f. Verkehr, Innovation und Technologie 100 %	2.384,60 *	3,14	2.734	0,89	48,0	46,6
30	29	Liebherr International Austria GmbH Gr. 30)	Maschinen/Anlagen(-bau) 88 % (I); TV, Radio, Hi-Fi und elektron. Haushaltsgeräte 11 % (I); Reisen, Tourismus, Hotel, Gastgewerbe 1 % (DL)	Liebherr International AG (Fam. Liebherr, DE), CH 100 %	2.354,80	-4,32	7.400	2,78	-	-
31	34	Egger Holzwerkstoffe GmbH Gr. 31) • (I)	Holz 100 % (I)	MFE Vermögensverwaltung Privatstiftung (Fam. Egger) 59,90 %; Beteiligung „FM Deutschland“ - Privatstiftung (Fam. Egger) 24,75 %; Beteiligung „FM England“ - Privatstiftung (Fam. Egger) 8,338 %; Egger Michael 2 %; Egger Fritz 2 %; TAL Verwaltungen GmbH, DE 1 %; Böhrer Ulrich, DE 1 %; Schiegl Walter 1 %	2.342,20 *	3,43	7.785	5,46	7,3	6,5
(31)	(39)	Novomatic AG Gr. 32) •	Freizeit, Sport und Spiel 55 % (DL); Maschinen/Anlagen(-bau) 45 % (I)	Novo Invest GmbH (Prof. Johann F. Graf) 90 %; Gryphon Invest AG, Schweiz, CH 10 %	2.294,10 *	9,96	23.849	18,13	11,5	15,6
32	30	Magna Steyr Fahrzeug- technik AG & Co KG 33)	Kfz und Kfz-Komponenten 100 % (I)	Unbeschränkt haftende Ges.: Magna Steyr AG & Co KG, Magna Steyr Fahrzeugtechnik AG; Kommanditist: Magna Projektent- wicklungsGmbH (Magna Steyr AG & Co KG)	2.290,00	-6,89	3.800	1,25	-	4,1
33	35	Austrian Airlines AG (AUA) Gr. 34) •	Personen-/Warentransport und -abwicklung 100 % (DL)	ÖLH Öst. Luftverkehrsholding GmbH (ÖLB Öst. Luftver- kehrsbet.GmbH - 49,8 % (Dtl. Lufthansa AG, DE); ÖLP Öst. Luftverkehrs Privatstiftung - 50,2 % (Gomele Bet.Vwtg.GmbH (Dtl. Lufthansa AG, DE))) 100 %	2.285,00 *	1,74	6.450	7,79	2,8	2,4
34	37	Mayr-Melnhof Karton AG Gr. 35) •	Papier, Pappe, Zellstoff 100 % (I)	Fam. Mayr-Melnhof, Goess-Saurau 59 %; Streubesitz 41 %	2.272,70 *	4,18	9.933	6,27	9,4	9,2
35	31	RWA Raiffeisen Ware Austria AG Gr. 36) •	Agrar, Energie, Technik, Baustoffe, Bau und Garten sowie Dienstl. für die österr. Lagerhäuser 100 % (H)	RWA Raiffeisen Ware Austria Handels- & Vermögensverw. eGen 50 %; BayWa AG, DE 46,53 %; „Unser Lagerhaus“ Waren- handelsGmbH 2,47 %; BayWa Vorarlberg HandelsGmbH 1 %	2.243,14 *	-6,95	1.891	3,39	-	1,0
36	48	EnergieAllianz Austria GmbH (EAA) Gr. 37) g)	Energieversorgung (Strom, Gas, Mineralöl) 100 % (DL)	EVN AG 45 %; Wien Energie GmbH 45 %; Energie Burgenland AG 10 %	2.216,00 *	32,06	157	23,62	-	-
37	41	Lenzing AG Gr. 38) •	Chemikalien und chemische Erzeugnisse 99,2 % (I); Maschi- nen/Anlagen(-bau) 0,7 % (I); Bildungszentrum 0,1 % (I)	B & C-Gruppe 62,6 %; Streubesitz 33,2 %; Oberbank AG 4,2 %	2.134,10 *	7,96	6.218	1,49	13,9	7,6
38	40	Swietelsky BauGmbH Gr. 39) • m)	Bauwesen 100 % (I)	HPB - Holding GmbH (Fam. Brustmann) 51 %; CatherineHova GmbH (V. Hovaguimian) 18,94 %; AlexandraHova GmbH (V. Hovaguimian) 18,94 %; Thumersbacher Geräteverleih GmbH (V. & A. Hovaguimian) 11,11 %	2.129,70 *	2,90	8.713	4,15	4,1	2,7
(38)	(40)	ÖBB Infrastruktur AG Gr. 40) •	Eisenbahninfrastruktur 100 % (DL)	Österr. Bundesbahnen-Holding AG (ÖBB) 100 %	2.107,84 *	1,40	16.479	1,05	29,7	29,6
39	36	Sibur International GmbH	Chemikalien und chemische Erzeugnisse 100 % (H)	„Sibur Holding“ Public Joint Stock Company, RU 100 %	2.090,14	-6,34	72	-25,00	1,1	3,0
(39)	(40)	Rail Cargo Austria AG Gr. 41) •	Personen-/Warentransport und -abwicklung 100 % (DL)	Österr. Bundesbahnen-Holding AG (ÖBB) 100 %	2.079,04 *	0,41	8.002	0,77	2,9	3,7

RANG 2016	RANG 2015	UNTERNEHMEN Gr. = Gruppe *) konsolidierter Umsatz • bilanziert nach IFRS ■ bilanziert nach US-GAAP a) bis r) siehe Geschäfts- jahresindex, S. 33	TÄTIGKEIT/BRANCHE Tätigkeit, Branche (DL) Dienstleistung (H) Handel (I) Industrie	EIGENTÜMER	NETTO- UMSATZ 2016 in Mio. Euro	Veränderung ggü. Vj. in %	MITARBEITER		EBIT	
							2016 (Jahres- durchschnitt)	Veränderung ggü. Vj. in %	in % vom Umsatz 2016	in % vom Umsatz 2015
149	161	Granit Bauunternehmung GmbH Gr.	Bauwesen 100 % (I)	J. Kübel 18 %; Dr. G. Friedl 18 %; Ing. G. Lederhaas 18 %; Ing. F. Lederhaas 8 %; Ing. J. Otter 7,5 %; DI A. Neumann 5,2 %; Mag. G. Kricej-Werth, DI Mag. (FH) R. Otter, G. Wagner-Paggar, Ing. Johannes Wagner je 5 %; Ing. A. Jäger 4,3 %; C. Kübel, BSc BA MA 1 %	594,00 *)	8,39	2.200	0,92	-	-
150	159	Berndorf AG Gr. 156)	Metall 50 % (I); Kfz und Kfz-Komponenten 40 % (I); Maschinen/Anlagen(-bau) 10 % (I)	Redler-VermögensVwtg GmbH (indirekt Fam. Zimmermann als Stifter) 38,27 %; Berndorf-Privatstiftung 24 %; Stamco AG, CH 20 %; ELIG-Privatstiftung 10,05 %; AlphaGamma 2 Management AG 7,67 %; Ing. H. Stadler, SG 0,01 %	591,00 *)	6,68	2.851	12,29	5,6	5,8
151	160	Ikea Möbelvertrieb OHG 157) h)	Möbel, Einrichtung und Wohnbedarf 100 % (H)	Unbeschränkt haftende Ges.: Ikea Austria GmbH; Ikea Einrichtungen - HandelsGmbH (Stichting Ingka Foundation, NL (indirekt))	589,01	7,38	2.561	-0,39	-	4,1
152	152	McDonald's Österreich Gr. 158)	Reisen, Tourismus, Hotel, Gastgewerbe 100 % (DL)	McDonald's Corporation (indirekt), US 100 %	586,00	1,74	9.600	0,00	-	-
153	148	CNH Industrial Österreich GmbH (Steyr-Traktoren, Case IH) 159)	Kfz und Kfz-Komponenten 100 % (I)	CNH Industrial N.V., GB 100 %	581,76	-5,55	520	2,36	1,9	4,7
154	170	Plasser & Theurer Export von Bahnbaumaschinen GmbH 160)	Maschinen/Anlagen(-bau) 100 % (I)	Plasser & Theurer Bet. & Vwt.GmbH 99,2 %; Fam. Max-Theurer 0,8 %	577,40	7,95	1.839	4,49	-	5,8
(154)	(190)	Admiral Sportwetten GmbH 161)	Freizeit, Sport und Spiel 100 % (DL)	Novomatic Gaming Industries GmbH (Novomatic AG, AT) 100 %	576,80	27,98	460	84,00	1,2	-1,4
155	156	Mahle Filtersysteme Austria GmbH 162)	Kfz und Kfz-Komponenten 100 % (I)	Mahle Holding Austria GmbH (Mahle Filtersysteme GmbH, DE) 100 %	571,00	0,18	2.024	0,55	-	-
156	197	Binder Beteiligungs AG Gr. 163)	Holz 100 % (I)	Fam. Binder 100 %	565,00	29,00	1.400	3,70	-	-
157	146	Montanwerke Brixlegg AG Gr. 164) •	Metall 100 % (I)	Umcor Holding GmbH (Umcor AG, CH) 98,99 %; Umcor AG, CH 1,002 %	560,20 *)	-8,15	435	-3,33	-	-
(157)	(173)	Wiener Linien GmbH & Co KG 165)	Personen-/Warentransport und -abwicklung 100 % (DL)	Unbeschränkt haftender Ges.: Wr. Linien GmbH (Wiener Stadtwerke Holding AG); Kommanditist: Wiener Stadtwerke Holding AG	559,40	4,68	8.541	0,00	-	-20,2
158	166	Cargo-Partner Group Holding AG Gr. 166) •	Personen-/Warentransport und -abwicklung 100 % (DL)	Mag. Stefan Krauter (indirekt) 100 %	555,00 *)	2,78	2.588	9,43	-	-
159	144	ams AG Gr. 167) •	Elektro, Elektronik 100 % (I)	Streubesitz 97 %; Management 3 %	549,90 *)	-11,75	2.900	31,82	17,7	26,0
(159)	(163)	3e Handels- und Dienstleistungs AG 168)	Werkzeug, Gartengeräte, Eisenwaren, Arbeitsschutz, Holz, Farben und Lacke, Haushaltswaren, Herde, Griller, Sanitär 93 % (H), 7 % (DL)	3e Holding AG (249 Mitglieder des Verbandes) 100 %	549,24	0,41	2.500	-1,96	-	-
160	179	Richter Pharma AG Gr. 169)	Pharma und Biotechnologie 80 % (H), 10 % (I), 10 % (DL)	Fritsch-Richter-Pharmazeutika GmbH 89 %; Gestüt Pramwaldhof GmbH (I. Neumayer) 10 %; Mag. pharm. F. Fritsch 1 %	549,00 *)	10,02	398	-0,25	1,3	1,2
161	186	UniCredit Business Integrated Solutions Austria GmbH (UBIS Austria) Gr. 170)	Service-Provider der UniCredit. 100 % (DL)	UniCredit Business Integrated Solutions S.C.p.A. (UBIS S.C.p.A.), IT 100 %	548,80 *)	14,10	2.050	-1,06	-	6,2
162	153	Vorarlberger Illwerke AG (VKW) Gr. 171)	Energieversorgung (Strom, Gas, Mineralöl) 100 % (I)	Land Vorarlberg 95,5 %; WEG WertpapiererwerbsGmbH (Landesvermögen-VwtgGmbH (Land Vbg.)) 4,5 %	543,00 *)	-6,70	1.245	-2,43	-	14,5
163	176	Schachermayer-GroßhandelsGmbH Gr. d)	Bauwesen 83 % (H); Maschinen/Anlagen(-bau) 10 % (H); TV, Radio, Hi-Fi und elektron. Haushaltsgeräte 5 % (H); Metall 1,4 % (H); Personen-/Warentransport und -abwicklung 0,6 % (DL)	Familien Schachermayer 100 %	537,70	7,30	2.095	1,35	-	-

Es soll „Liebe“ auf den ersten Blick gewesen sein. Gleich bei ihrem ersten Treffen, es muss im Jahr 2011 oder 2012 gewesen sein, funkte es zwischen den beiden. Es folgten regelmäßige Treffen, mal unter vier Augen, gelegentlich auch in größeren Runden. Sowohl im beruflichen, wie im privaten Rahmen tauschten sich die beiden immer wieder zu Integrations- oder Wirtschaftsfragen aus.

Doch erst vor zwei Wochen wurde das politische Naheverhältnis richtig publik. Im ÖVP-Vorstand präsentierte Parteichef Sebastian Kurz Casinos-Vorstand Bettina Glatz-Kremsner als seine neue Stellvertreterin. Am 1. Juli beim ÖVP-Parteitag in Linz startet die politische Karriere der Managerin dann auch offiziell.

Dabei haben die 54-jährige Glücksspiel-Managerin und der 31-jährige Polit-Star auf den ersten Blick gar nicht viel gemeinsam. Während er im Auftreten sehr zurückhaltend, bisweilen sogar schüchtern wirkt, ist Glatz-Kremsner als extrovertiert, gelegentlich energisch bekannt. Als echte „Power-Frau“ bezeichnen sie Wegbegleiter. Ihre Freundin Johanna Rachinger, Chefin der Nationalbibliothek, beschreibt sie so: „Sie ist sehr positiv, lacht gerne und mag die Menschen.“ Sogar berufliche Gegner wie Ex-Novomatic-Boss Franz Wohlfahrt sind von ihr geflasht: „Sie ist ein Vollprofi, der jeder Partei guttun würde.“

Auch in der Flüchtlingsfrage erkennt man beim neuen türkisen Dream-Team Unterschiede: Glatz-Kremsner, die in Ungarn aufgewachsen ist und im Vorstand des Vereins „Wirtschaft für Integration“ sitzt, hat sich stets für Zuwanderung nach Österreich stark gemacht: „Es ist unerlässlich, dass wir Menschen mit internationalem Hintergrund nicht als Last, sondern als Gewinn für unser Land erkennen“, meinte sie einmal. Kurz hingegen hat sich in den letzten Monaten eher als Zugzugs-Gegner einen Namen gemacht.

DIE GEMEINSAMKEITEN. Auch wenn Glatz-Kremsner stets als ÖVP-nahe galt und schon Wahlkämpfe unterstützt hat – 2008 Wilhelm Molterer, 2013 leitete sie das Personenkomitee für Niederösterreichs Landeshauptmann Erwin Pröll – hat sie bis heute kein Parteibuch. Als Zeichen der Erneuerung werten viele deshalb ihre Nominierung. Kurzist bekanntlich ein in der Wolle gefärbter Schwarzer, der bereits mit 17 Parteimitglied wurde.

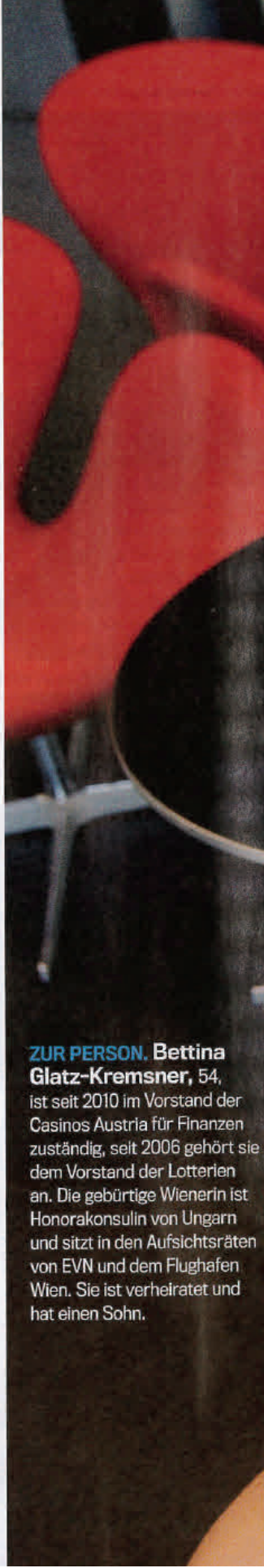
Kurz' Glücksgriff

Was Sebastian Kurz mit seiner neuen Stellvertreterin **BETTINA GLATZ-KREMSNER** verbindet, was das Power-Duo voneinander unterscheidet und was von der toughen Managerin in der Politik erwartet wird.

VON ANGELIKA KRAMER

Bei genauerem Hinsehen fallen aber doch einige Gemeinsamkeiten des neuen VP-Spitzencouples auf. Beide seien sehr disziplinierte Arbeiter, berichten Freunde. Nur ihre verständnisvolle Familie habe es ihr ermöglicht, diese Karriere zu machen, meinte Glatz-Kremsner einmal. Ihr Sohn, der heute 20 ist, und ihr Ehemann, ein Schuldirektor, mussten sich damit abfinden, dass sie die Mama beziehungsweise Ehefrau etliche Abende unter der Woche nicht zu sehen bekamen.

Denn die Diplomantentochter ist eine begnadete Netzwerkerin, die auch etliche ehrenamtliche Funktionen inne hat. Neben ihrer Tätigkeit für „Wirtschaft für Integration“ engagiert sich Glatz-Kremsner auch für das Österreichische Paralympische Committee, als Kuratorin im IHS, im Kuratorium Sicheres Österreich, der Niederösterreichischen Kulturwirtschaft und einigen Frauennetzwerken. Auch Sebastian Kurz werden sehr gute Networking-Fähigkeiten attestiert. Dass ihm Frauenfragen auch ein Anliegen sind, hat



ZUR PERSON. Bettina Glatz-Kremsner, 54, ist seit 2010 im Vorstand der Casinos Austria für Finanzen zuständig, seit 2006 gehört sie dem Vorstand der Lotterien an. Die gebürtige Wienerin ist Honorarkonsulin von Ungarn und sitzt in den Aufsichtsräten von EVN und dem Flughafen Wien. Sie ist verheiratet und hat einen Sohn.



NÄHE ZU NIEDERÖSTERREICH. Bettina „Tini“ Glatz-Kremsner (2.v.r.) und Sebastian Kurz (Mitte, hinten) bei Erwin Prölls letztem Wahltriumph im Jahr 2013 im Landhaus in St. Pölten.

er nicht nur dadurch bewiesen, dass er neben Glatz-Kremsner zwei weitere Damen als Stellvertreterinnen nominierte, sondern auch mit der Verankerung des Reißverschluss-Systems in den VP-Statuten.

BLAU-GELBE CONNECTION. Gemeinsam ist dem Duo Glatz-Kremsner/Kurz auch ihre Zuneigung zu Niederösterreich. Beide zieht es zuweilen ins Waldviertel, wo Glatz-Kremsner einen Zweitwohnsitz hat, Kurz seine Großeltern besucht. Die Managerin hat in ihrer Studentenzeit als Wahlhelferin schon die Bekanntschaft von Erwin Pröll gemacht, der seither seiner „Tini“ stets eng verbunden war und ihr letztes Jahr sogar das Silberne Kontrkreuz des Landes verlieh. Auch Kurz wird eine Nähe zum Alt-Landeshauptmann nachgesagt.

Während Glatz-Kremsner aber auch sehr gute Kontakte ins Raiffeisenreich hat, ist dessen Verhältnis zu Kurz getrübt. Speziell Ex-General Christian Konrad goutiert die Anti-Flüchtlings-Linie des Jungpolitikers nicht. Hier könnte seine Vize vermittelnd einspringen, wird erwartet. Und auch die Wirtschaft hat Erwartungen an die Quereinsteigerin. „Es ist dringend erforderlich, dass Menschen, die wirtschaftlich erfolgreich sind, auch in die Politik gehen. Ich hoffe, dass sie sich für Entbürokratisierung stark macht“, sagt etwa Flughafen-Vorstand Günther Ofner.

Manche erwarten sogar, dass sie diese Forderungen nach der Wahl als Ministerin umsetzen könnte.

„Heute“, 23.06.2017

Heimspiel: Darts-Star Suljovic fordert den Champ!



Darts-Weltmeister
Michael van Gerwen

Die Weltspitze zu Gast in Schwechat! Im Multiversum steigen von heute bis Sonntag die Austrian Darts Open. „Die Stimmung dort ist Weltklasse. Leider haben nur 1.500 Zuschauer Platz“, sagt Mensur Suljovic, Österreichs Aushängeschild und die Nummer 7 der Welt. 153.650 Euro Preisgeld werden ausgeschüttet, der Sieger erhält 28.450,

die Verlierer der 1. Runde immerhin noch 1.140 Euro. Favorit auf den Siegerscheck ist Weltmeister Michael van Gerwen. Der 28-jährige Holländer hat in seiner bisherigen Karriere 1,95 Millionen Euro eingespielt.

Bereits heute findet in der Admiral Arena im Wiener Prater ein Charity-Turnier mit dem Champion statt. Van Gerwen spielt Gelder für die Bekämpfung des plötzlichen Herztodes ein **H**

Der Zeitplan

Heute:

1. Runde von 13–17 Uhr
und von 19–23 Uhr

Samstag:

2. Runde mit den 16
Gesetzten von 13–17
und 19–23 Uhr

Sonntag:

Achtelfinale 13–17 Uhr
Viertelfinale ab 19 Uhr
Semifinale ab 21 Uhr
Finale ab 23 Uhr

„Die Presse“, 23.06.2017

CLUB CUVEE

Anzeige

15 Jahre Club Cuvée: Networking at its best

Ganze 15 Jahre Club Cuvée mit über 150 Vortragenden und Winzern wurde im Novomatic Forum gefeiert. Die Grußworte überbrachte Stadtrat Michael Ludwig, der auf die langjährige gute Kooperation von Wirtschaft und Politik verwies: „So viele Jahre erfolgreich eine Kommunikationsplattform zu betreiben, zeigt, dass die Akzeptanz bei den Mitgliedern, den Vortragenden und Winzern gegeben ist. Ich habe mich immer sehr wohl im Club Cuvée gefühlt.“

Die Wünsche für weitere interessante Club Cuvée Abende nahm Ralph Vallon gerne entgegen. Vallon: „Gemeinsam mit unseren fach-

spezifischen Veranstaltungen wie die vie-mobility, die vie-real, die vie-health und die vie-work&industry wird der Club weiter im Mittelpunkt der Kommunikation stehen.“

Prominente Namen

Adi Hirschal und Daniel Serafin überbrachten musikalische Wünsche, weitere Gratulationen kamen unter anderen von Kurt Mann, Rechtsanwalt Manfred Ainedter, Personalberaterin Manuela Lindlbauer, Verbundvorstand Günther Rabensteiner, Unternehmer Hansjörg Tengg, die Wien Wein-Vertreter Rainer Christ und Thomas Podsednik, Weingut Cobenzl, Thomas



Sänger Daniel Serafin, Stadtrat Michael Ludwig, Raphaela Vallon-Sattler, IAA und Novomatic Manager Wolfgang Ebner.

[Katharina Schiffl]

Schenk, Wine Aid, die Winzer Christian Prickler und Elisabeth Alphart, Unternehmer Rudi Semrad, AI CEO Margarete Schramböck und Maria Rauch-Kallat. Weiters unter den Gästen wurden gesehen: Stefan Krenn, GS Novomatic, Marion Pelzel, Estée Lauder, Brigitte Bierlein, Vizepräsidentin des VfGH, Beraterin Claudia Däubner, Alexander Martinowsky, Vorsitzender der europäischen Mercedeshändler, Mario Rohrer, GS GSV, Bankerin Gerlinde Layr-Gizycki, Martina Denich-Kobula, Vorsitzende Frauen der Wirtschaft, Günther Bitschnau, CFO Radatz, Valerie Höllinger, GF BFI und Unternehmer Burkhard Ernst.

„www.vaterland.li“, 21.06.2017



Die Casinos Austria (Liechtenstein) AG hat zwar noch keine Konzession, sucht aber bereits Personal für ihr geplantes Casino in Schaanwald.
(KEYSTONE/GAETAN BALLY)

Casino Austria sucht Personal für Schaanwald

Die Casino Austria (Liechtenstein) AG sucht für ihr geplantes Casino in Schaanwald Personal. Insgesamt sieben Stellen sind beim Arbeitsmarkt Service Liechtenstein ausgeschrieben. Eine Konzession liegt noch nicht vor. Es ist aber geplant, dass das Casino bereits Ende Jahr eröffnen wird.

Nachdem das Casino Admiral AG, welches nach eigenen Angaben noch diesen Sommer im Kokon Corporate Campus in Ruggell ein Casino eröffnen will, bereits Mitte Mai Personal gesucht hat, folgt nun der zweite Konzessionsbewerber die Casino Austria (Liechtenstein) AG.

Die Österreicher wollen bis Ende Jahr im Geschäftshaus «Pirandello» in Schaanwald die Kugel rollen lassen. Sie suchen auf der Homepage des **Arbeitsmarkt Service Liechtenstein** Personal für die Positionen Bar Manager, Casino Assistent, Casino Techniker, Koch, Marketing Mitarbeiter, Sekretärin und Trainee Croupier.

Offensichtlich sind beide Betreiber sehr zuversichtlich, dass sie demnächst eine Konzession. Derzeit liegen beide Konzessionsgesuche noch beim Amt für Volkswirtschaft (AVW) zur Prüfung. Das AVW kann die Bewilligung direkt erteilen.
(sap)

„www.isa-guide.de“, 21.06.2017

Online-Casinos: Fehlende Rechtskenntnis über illegales Glücksspiel

„Viele wissen nicht, dass Online Casinos in rechtlicher Grauzone spielen“

Baden-Baden – Nach Angaben des Handelsblatt Research Institute wuchs der deutsche Glücksspielmarkt 2015 um acht Prozent. Nutzer nicht- zugelassener Angebote haben daran jährlich etwa 30 Prozent Anteil. „Dabei ist es dem Spieler meist nicht bekannt, welche Angebote legal, illegal oder halblegal sind. Die meisten gehen zwar davon aus, dass sie sich in einer rechtlichen Grauzone befinden. Dabei macht sich – auch nach aktueller Rechtsprechung – der Spieler selbst strafbar, wenn er außerhalb der konzessionierten Institutionen spielt“, sagt Otto Wulferding, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Spielbanken Verbandes DSbV.

Diese Unsicherheit wird gestützt, wenn etwa Magazine mit hoher Reichweite und einer jungen Leserschaft berichten. So schreibt die Zeitschrift OK im Mai 2017: „Es spielt keine Rolle, ob im echten Casino – zum Beispiel in Berlin, Wiesbaden oder Hohensyburg – oder in einem virtuellen Casino gespielt wird... Neben dem klassischen Casino sind deshalb auch Online Casinos zu empfehlen“. Deutlich bezog vor kurzem das Magazin Chip Stellung: „Komplett illegal: Online-Geldspiele immer erfolgreicher.“ Wulferding verweist in diesem Zusammenhang auf eine Umfrage vom März 2017. Danach haben mehr als 36 Prozent der Deutschen in den letzten 12 Monaten online gespielt. Aber nur 7 Prozent wissen, dass Casino-Spiele im Internet nicht erlaubt sind, 5 Prozent wissen, dass das AutomatenSpiel um Geld verboten ist.

(Glücksspielbarometer, Löwen- Entertainment.)

Die Rechtslage sieht vor, dass sich nicht nur der Veranstalter strafbar nach §§ 284ff. StGB macht, der Online-Glücksspiel ohne Konzession ohne entsprechende staatliche Genehmigung anbietet. (Dies gilt auch für Spieleportale und Sport-Wettanbieter im Ausland ohne deutsche Lizenz) Auch der Spieler selbst könnte betroffen sein: Gemäß § 285 des Strafgesetzbuchs droht eine Geldstrafe von bis zu 180 Tagessätzen oder eine Haftstrafe bis zu sechs Monaten. Wulferding: „Diese Strafe ist aber eher normen-theoretischer Natur: Sie öffnet einen rechtsunsicheren Raum, da eine faktische Umsetzung der Rechtsnorm bisher ausbleibt. Das hat Folgen für die Wettbewerbssituation der Casinos, aber auch für den Spieler: Spieler können den Anspruch auf Auszahlung des Gewinns vor deutschen Gerichten nicht einklagen. Gewinne aus Glücksspielen wie Poker sind zwar steuerfrei. Wer häufige Einnahmen aus Turnierge winnen hat, muss diese als gewerbliche Einkünfte versteuern.“

Die Umsetzung der Rechtsnorm steht vor Grenzen des weltweiten Zugangs zum Internet, so dass etwa der Besuch eines Online-Casinos meist straffrei ist- oder das Verfahren wegen geringer Schuld eingestellt. Wulferding nennt eine Ausnahme: Im Januar 2015 verurteilte das Amtsgericht München einen Deutschen wegen Beteiligung am unerlaubten Glücksspiel nach § 285 StGB) zu einer Geldstrafe (Urt. v. 26.09.2014, Az. 1115 Cs 254 Js 176411/13). Der Betroffene hatte 2011 bei einem in Gibraltar lizenzierten Anbieter gespielt. Tenor des Urteil: „Nichts gewusst“ gilt nicht mehr!

Quelle: DSbV Deutscher Spielbankenverband e.V..

„www.tt.com“, 19.06.2017

Stichwort - Frankfurter Börsenkandidaten

Frankfurt (APA/Reuters) - Nach einem mauen Jahresauftakt läuft nun auch in Deutschland das Geschäft mit Börsengängen an. Nach der Restaurant-Kette Vapiano hat am Montag auch der Essens-Lieferdienst Delivery Hero seine Pläne konkretisiert. Noch vor dem Sommer werden bis zu fünf Neuemissionen erwartet, im Herbst könnte die Zahl der Neulinge an der Frankfurter Börse weiter wachsen.

Risikokapital-Investoren

NOVOMATIC (Glücksspiel und -technik; Österreich) Erstnotiz: im Herbst geplant

Emissionsvolumen: bis zu 1,8 Milliarden Euro Börsenwert: sechs Milliarden Euro Begleitende

Banken: Bank of America Merrill Lynch, Credit Suisse Eigentümer: Familie von Firmengründer

Johann Graf

„G3 Newswire Magazin“, Juni 2017

In der österreichischen Bundeshauptstadt wurde am 1. Mai nach einer sechsmonatigen Umbauphase der Admiral Arena Prater als größte Sportbar Europas eröffnet. Zur Einweihung gaben sich neben etwa 3.500 Gästen auch Rennsportlegende und Novomatic-Markenbotschafter Niki Lauda und der Vorstandsvorsitzende der Novomatic AG Harald Neumann ein Stelldichein.

„G3 Newswire Magazin“, Juni 2017

LATVIA – Greentube is rolling out its game content with Optibet, the fully owned and operated by the Nordic Leisure Group. NOVOMATIC's famous blue chip slots such as Book of Ra deluxe, Lucky Lady's Charm deluxe, Sizzling Hot deluxe and many more popular casino games are available for Optibet players with immediate effect.

Gernot Baumgartner, Greentube Head of Marketing & Sales, commented: "Greentube is very proud of another successful partnership. We are happy to offer our well-known premium slot games to Optibet players and feel certain the game selection will be well-received by the customers."

Peter Åström, Nordic Leisure Group CEO, added: "I am extremely excited to be adding Greentube's quality casino content to our regional Optibet.lv brand. Greentube titles such as Book of Ra and Sizzling Hot are very well-known in Latvia due to their high street presence, so it made perfect sense for us to bring these great games to our online customers."